

Warum die ARD nicht über Daniel S. berichtete



Viele haben sich gefragt, warum in der ARD-Tagesschau nicht über die schreckliche Tat von [Kirchweyhe](#), wo eine türkische Schläger-Bande den 25-jährigen Daniel S., der einen Streit schlichten wollte, totgetreten hat, berichtet wurde. PI-Leser *Smithers* schrieb an die ARD-Nachrichtenredaktion: *Sehr geehrte Redaktion, weshalb schafft es diese Meldung nicht in Ihre Nachrichten? Der Fall ist vergleichbar mit dem berühmten Fall Jonny K. am Alexanderplatz in Berlin. Mit freundlichen Grüßen.* Und erhielt jetzt folgende Antwort von Thomas Hinrichs (Foto), Zweiter Chefredakteur ARD-aktuell:

[...]

vielen Dank für Ihre Mail vom 13. März.

Die Tagesschau ist eine Nachrichtensendung, die ihren Schwerpunkt auf Politik und Wirtschaft legt. Über Kriminalfälle berichten wir deshalb nur in Ausnahmefällen und völlig unabhängig davon, ob das Opfer Deutscher oder Migrant war. So schrecklich die tödliche Prügelattacke auf den 25-jährigen Mann in Kirchweyhe auch war, die Tat hatte keinen gesellschaftspolitischen Hintergrund. Der mutmaßliche Täter soll zwar türkische Wurzeln haben; nach Angaben der Staatsanwaltschaft hat die Nationalität der Beteiligten aber keine Rolle gespielt.

Anders hätte es ausgesehen, wenn der Fall politische Konsequenzen gehabt hätte, wenn also zum Beispiel die Polizei wegen schwerer Fehler in die Kritik geraten oder Forderungen nach neuen Gesetzen laut geworden wären. Dann hätten wir uns sicherlich damit beschäftigt. So aber bleibt der Vorfall ein brutaler, entsetzlicher Kriminalfall, dessen gesamtgesellschaftliche und politische Tragweite an einem nachrichtenstarken Tag nicht berücksichtigt werden kann. Auch die Versuche von Rechtsextremen, den Todesfall für ihre Zwecke zu instrumentalisieren, haben an dieser Einschätzung nichts geändert. Eine Berichterstattung in der Tagesschau wäre diesen Kräften möglicherweise sogar gelegen gekommen.

Mit freundlichen Grüßen

*Thomas Hinrichs
Zweiter Chefredakteur ARD-aktuell*

» t.hinrichs@tagesschau.de